



Schulungszentrum Fohnsdorf

+43 3573 6060 0  
office@szf.at



## Prävention wird großgeschrieben!

**Sicherheit und Prävention nehmen im SZF einen hohen Stellenwert ein. Beim zweiten Sicherheitstag wurde das umfangreiche Leistungsspektrum dieses Bereiches eindrucksvoll dargestellt.**

Mit unterschiedlichsten Maßnahmen und Aktionen wird im SZF seit Jahren versucht, das Zusammenleben im Haus sicher und vor allem konfliktfrei zu gestalten. Um dieses Leistungsspektrum auch plakativ und transparent zu machen, gibt es in regelmäßigen Abständen auch „Sicherheitstage“ mit speziellen Schwerpunkten. „Unter Mitwirkung der Exekutive, des Zivilschutzverbandes, der Firma Securitas Sicherheitsdienstleistungen sowie des hauseigenen Arbeitssicherheitsausschusses wurde über 120 TeilnehmerInnen und MitarbeiterInnen ein informativer Überblick über die Präventionsmaßnahmen, die meist nicht in der Öffentlichkeit stattfinden, gegeben“, so Michael Ruckhofer vom Schulungszentrum Fohnsdorf.

Höhepunkt der Veranstaltung waren der Vortrag und die anschließende Diskussionsrunde mit Dr. Helmut Wlasak, langjährig erfahrener Richter am Landesgericht Graz. In seiner Tätigkeit genüge es ihm nicht, so Wlasak, im Sinne der strafrechtlichen Gesetze und sonstigen Bestimmungen Recht zu sprechen und Menschen ins Gefängnis zu bringen. Sein Engagement liegt im präventiven Bereich. Er initiierte das Projekt „Be Clean“ und führte hunderte ehrenamtliche Beratungsgespräche mit Jugendlichen und Eltern durch. Sein Fazit aus den Lebensumständen von Betroffenen: „Die Öffentlichkeit hat keine Ahnung von der Realität“. Helmut Wlasak schafft es, mit lebhaften Formulierungen und hoher Sachkompetenz die Teilnehmer wachzurütteln.

„Sicherheit gehört zu den wichtigsten Grundbedürfnissen der Menschen und ist Bestandteil ihrer ganz persönlichen Lebensqualität. Mit diesem Tag wollen wir zeigen, welch hohen Stellenwert Sicherheit im Schulungszentrum Fohnsdorf hat, aber auch im Rahmen von Vorträgen Informationen und auch rechtliche Rahmenbedingungen für ein konfliktfreies Zusammenleben bei uns zeigen“, meinte SZF-



Geschäftsführer Mag. Edmund Müller.

